

Pressemitteilung vom 17.03.2023

Beirats-Kritiker Ingo Schiphorst kandidiert als unabhängiger Einzelbewerber für die Wahl zum Beirat Vegesack am 14.05.2023

Ich bin als Kritiker des Beirats Vegesack bekannt. Meine Kritik am Beirat richtet sich seit längerem allgemein darauf, dass der Beirat in vielen Fragen einstimmig agiert und die unterschiedlichen Meinungen in der Bevölkerung überhaupt nicht mehr abbildet, obwohl er sich aus zuletzt 6 Parteien von ganz links bis ganz rechts mit völlig unterschiedlicher Programmatik zusammensetzt. In Folge dessen sind auch viele Einzelentscheidungen zu kritisieren. Diese gehen häufig einerseits mit einer fragwürdigen Nähe zu bestimmten Projektentwicklern, Investoren und einem Vegesacker Klüngel und andererseits mit der Verweigerung oder Vortäuschung von Öffentlichkeit und Bürgerbeteiligung einher.

Den letzten Anstoß zur meiner Kandidatur für die Wahl zum Beirat Vegesack hat mir die Einwohnerversammlung zum Bebauungsplan „Neue Strandlust“ am 23.01.2023 gegeben, in der der Ortsamtsleiter Vegesack und das Bauamt Bremen-Nord die Beteiligungsrechte der Bürger erneut mit Füßen getreten haben. So kann es einfach nicht weitergehen!

Der Wahlbereichsausschuss Bremen hat in seiner Sitzung am 17.03.2023 den von mir eingereichten Wahlvorschlag als Einzelbewerber für die Wahl des Beirats Vegesack am 14.05.2023 zugelassen. Für die dafür erforderlichen Unterstützungsunterschriften aus dem Stadtteil Vegesack bedanke ich mich bei den Bürgern ebenso wie für die Bestätigung und den Zuspruch, die ich bei der Sammlung erfahren habe.

Zu der Wahl trete ich an unter dem übergeordneten Motto: „Kein Weiter-So in Vegesack! Weniger Klüngel, mehr Öffentlichkeit, echte Bürgerbeteiligung und endlich auch ein neuer Ortsamtsleiter, der dafür steht.“

Aufgabe des neuen Beirates wird es sein, zügig einen neuen Ortsamtsleiter zu wählen. Ein unabhängiger externer Kandidat nach Blumenthaler Vorbild würde auch Vegesack gut tun und kann für den dringend erforderlichen Bruch mit dem „System Heiko Dornstedt“ stehen. Dafür will ich mich einsetzen.

Das Maß, das das Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter und andere Gesetze an Öffentlichkeit und Bürgerbeteiligung vorsehen, soll zukünftig auch in Vegesack uneingeschränkt zum Tragen kommen und als Minimum verstanden werden. Wo bisher die Bürger von Politik und Verwaltung lediglich als störend empfunden und auch so behandelt wurden, sollen die Vorstellungen der Bürger in ihrer Vielfalt zukünftig als Bereicherung Eingang und Berücksichtigung finden.

Jenseits von Einzelthemen, zu denen ich separat und auf meiner Homepage Stellung nehme, will ich mich für die folgenden drei Punkte einsetzen, die den Bürgern allgemein am wichtigsten sind:

1. Eine Stadt, die einfach funktioniert: Bildung, Gesundheit, Nahversorgung, Öffentlicher Nahverkehr, Sicherheit, Soziales und allgemeine Verwaltung in erreichbarer Nähe und ohne das ewige Zu-Spät und Zu-Wenig. Termine für Bürger ohne wochen- und monatelanges Warten und Bearbeitung von Anträgen und Anliegen der Bürger durch die öffentliche Verwaltung ohne langen Verzug.
2. Die kraftvolle Vertretung Vegesacker Interessen statt einer kleinlauten Ortspolitik, die sich trotz geographisch zentraler Lage von den anderen Nordbremer Stadtteilen die Butter vom Brot nehmen lässt.
3. Eine Stadtentwicklung, die sich auch am Gemeinwohl orientiert und die erforderliche Infrastruktur für eine funktionierende Stadt schafft und nicht nur die Einzelinteressen von Projektentwicklern und Investoren bedient. Die Ansiedlung und Sicherung von Arbeitsplätzen statt einer Entwicklung zur Schlafstadt. Ein Vegesack, das attraktiv für seine Gäste und Kunden ist und in dem seine Einwohner gut und gerne leben.

Die Wähler in den Vegesacker Ortsteilen Aumund-Hammersbeck, Fähr-Lobbendorf, Grohn, Schönebeck und Vegesack finden mich am Ende des Stimmzettels für die Wahl des Beirats Vegesack und unterstützen mich am besten mit allen ihren 5 Stimmen.

Angaben zu meiner Person finden Sie auf der Rückseite.

Über mich:

Der Unabhängige



Ingo Schiphorst, 67 Jahre alt, Rentner, ledig, evangelisch, parteilos, wohnhaft im Ortsteil Vegesack.

Geboren in Vegesack,

Abitur am Gerhard-Rohlf's-Gymnasium, Vegesack

Bankkaufmann, Bremen

Grundwehrdienst, Rotenburg (Wümme) und Feldafing

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster (Westf.).

Spezialist und Führungskraft im Kredit- und Finanzierungsgeschäft mit Firmenkunden unterschiedlichster Branchen in Banken und Finanzdienstleistungsinstituten mit deutschem, englischem, irischem und US-amerikanischem Gesellschafterhintergrund in Bremen und Frankfurt am Main, zuletzt als Leiter des Risikomanagements eines Finanzdienstleistungsinstituts in Frankfurt am Main.

Neben meiner Ausbildung und meinen beruflichen Erfahrungen sind für mich das Aufwachsen in einem liberalen, aber nicht parteigebundenen Elternhaus, die Gemeinschaft in der Evangelischen Kirchengemeinde Vegesack, die Mitarbeit in der parteiunabhängigen Bürgerinitiative Vegesack und in dem von staatlicher Finanzierung und politischer Einflussnahme unabhängigen CITY-RING VEGESACK als örtlicher Vereinigung von Handel, Gewerbe und freien Berufen sowie im parteiunabhängigen Sozialliberalen Hochschulverband (SLH) in meinen ersten Lebensjahrzehnten prägend geblieben.

Ich begleite die Bremer und Vegesacker Kommunalpolitik überwiegend mit wenig Vergnügen seit über 50 Jahren, genauer seit dem Beginn der Stadtsanierung in Vegesack, teils aktiv und teils passiv ursprünglich mit den Schwerpunkten Handel, Stadtentwicklung, Standortmarketing und Verkehr. Seit Jahrzehnten sind insbesondere die Bereiche Bildung, Gesundheit, Recht, Wirtschaft und Umwelt zusätzlich in den Fokus meines Interesses gerückt.

Folgen Sie mir auf www.beirats-kritiker.de